

Produktname: VE Cadherin Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21308**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:88kD;Observed MW:90-140kD

Antigen-Informationen

Genname	CDH5
Alternative Namen	CDH5;Cadherin-5;7B4 antigen;Vascular endothelial cadherin;VE-cadherin;CD antigen CD144
Gen-ID	12562
SwissProt ID	P55284
Immunogen	Rekombinantes Protein des Maus-VE-Cadherins

Hintergrund

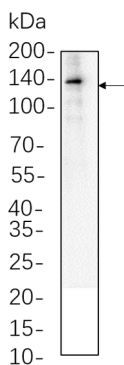
Zelllokalisierung: Membran. Dieses Gen kodiert ein klassisches Cadherin aus der Cadherin-Superfamilie. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, um das reife Glykoprotein zu generieren. Dieses calciumabhängige Zell-Zell-

Adhäsionsmolekül besteht aus fünf extrazellulären Cadherin-Repeats, einer Transmembranregion und einem hochkonservierten zytoplasmatischen Schwanz. Als klassisches Cadherin verleiht dieses Protein Zellen die Fähigkeit zur homophilen Adhäsion und spielt eine Rolle bei der Bildung und Aufrechterhaltung endothelialer Adhäsionsverbindungen. Das Gen befindet sich in einem Gencluster auf dem langen Arm von Chromosom 16, der an Ereignissen des Verlusts der Heterozygotie bei Brust- und Prostatakrebs beteiligt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2015]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Mauslungen-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem VE-Cadherin-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.